



Pressemitteilung

Energie ist unsere Leidenschaft

Tyczka unterstützt die Schülerolympiade 2008 in Geretsried mit Fackellauf und Feuer

Beim Geretsrieder Unternehmen Tyczka schlägt das Herz in den olympischen Jahren immer mit besonderer Energie. Denn das Olympische Feuer verkörpert die positiven Werte, die der Mensch dem Element Feuer seit jeher zuschreibt.

Firmeninhaber Dr. Hans-Wolfgang Tyczka verweist dabei auf die Sommerspiele 1972 in München, wo das Olympische Feuer mit Flüssiggas von Tyczka 17 Tage brannte. Auch die gesamte technische Umsetzung des Stadionfeuers und des Fackellaufs über nahezu 6.000 Kilometer mit ca. 6.000 Handfackeln lag in der Hand des Unternehmens. Das demonstrierte anschaulich, dass Flüssiggas nicht nur eine umweltfreundliche und effiziente Energie ist, sondern auch eine sportliche!

Bei der Schülerolympiade, die das Geretsrieder Gymnasium 2008 im Isarau-Stadion ausrichtet, darf das Olympische Feuer natürlich nicht fehlen. So lässt es sich das Unternehmen Tyczka nicht nehmen, den Fackellauf und das Olympische Feuer im Stadion zu betreuen. Startpunkt des Fackellaufs ist der Firmensitz in der Blumenstraße, angefeuert werden die Fackelläufer durch die Auszubildenden des Unternehmens. Nach weiteren sechs Übergabestationen erreicht die Fackel das Stadion, wo sie dann feierlich die Feuerschale entzünden wird.

Damit reiht sich die aktuelle Veranstaltung ein in die vielen sportlichen, karitativen und besonderen Anlässe, bei denen der Fackellauf seine Wirkung auf die Besucher gehabt hat, so u.a. auch 1983 bei einem Lauf anlässlich des Papstbesuches von Johannes Paul II., oder 2004 als ein Fackellauf die beiden ehemaligen Olympiastädte München und Berlin verbunden hat.